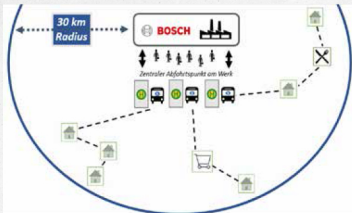


„JOBBUS“ – ein „Haus-zu-Haus“-Verkehr für Pendelnde

Einfach und direkt zur Arbeitsstelle – JobBus holt dich zu Hause ab und schafft Zeit zum Entspannen oder Arbeiten.



dem Strich mehr Zeit für Familie, Hobbys und Regeneration. Dies alles sind wertvolle Attribute, die im Endeffekt auch die Leistungsfähigkeit des Arbeitnehmers positiv beeinflussen und damit auch für das Unternehmen eine große Bedeutung haben werden.

Des Weiteren steuert der gemeinschaftliche Verkehr von „JobBus“ auch einen wesentlichen Teil zur Erhaltung und zum Schutz unserer Umwelt bei. Da überwiegend der Individualverkehr zu den Hauptverkehrszeiten angesprochen und entlastet werden soll und der Einsatz von neuartigen und umweltfreundlichen Kleinbussen Voraussetzung ist, wird ganz klar deutlich, dass nicht nur ein volkswirtschaftlicher Nutzen, sondern auch ein ökologischer vorhanden ist. Gerade in der heutigen Zeit, wo neue Industrierichtungen entstehen und die Belastungen für die Umwelt immer höher werden, könnte „JobBus“ einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz beisteuern.



Alexej Spousta



Marko Kardos



Niklas Mattern



Tolga Duman

Der Weg zur Arbeit ist für die meisten Menschen verlorene Zeit. Viele verbringen hochgerechnet mehrere Wochen im Jahr im Auto, im Bus, oder im Zug. Die Folgen sind mehr Stress am Arbeitsplatz und weniger Freizeit und Zeit mit der Familie. „JobBus“, der sich nicht als Konkurrent zu den bestehenden Verkehrsbetrieben sieht, möchte mit den lokalen Unternehmen einer Stadt kooperieren und einen gemeinsamen Weg ermöglichen, dass die Fahrzeit zur Arbeitsstelle für jeden Arbeitnehmer attraktiv und sinnvoll nutzbar werden kann. Angeboten werden soll ein Shuttle-Service von der eigenen Haustür bis direkt zur Arbeitsstelle. Mittels einer App, z.B. über das Smartphone oder Tablet, wird jeden Tag der Fahrtwunsch des Arbeitnehmers an diese übermittelt. Dadurch schafft es „JobBus“, einen Verkehr anzubieten, den bisher nur der Individualverkehr leisten konnte; den „Haus-zu-Haus-Verkehr“. Zwar werden andere Mitarbeiter ebenfalls abgeholt, wodurch nicht der direkte Weg zur Arbeitsstelle genutzt wird, allerdings hält sich der Umweg in Grenzen. Durch die gleichzeitige Nutzung der

App von vielen Mitarbeitern einer Firma kann gewährleistet werden, dass die Busse nur kleine Gebiete abfahren müssen. So entstehen Umwege von nur wenigen Minuten. Ebenfalls ist eine Kombination mehrerer Unternehmen denkbar. Einzige Voraussetzung ist, dass diese nah beieinander liegen.

Der wesentliche Vorteil von „JobBus“ gegenüber dem eigenen Pkw liegt vor allem darin, dass die Zeit, die im Bus verbracht wird, auch für arbeitstechnische Dinge genutzt werden kann. Deshalb sind alle Busse von „JobBus“ mit W-Lan ausgestattet. So ist es unter anderem möglich, bereits E-Mails zu beantworten oder andere „kleinere“ Aufgaben zu bearbeiten. Selbstverständlich wird diese Zeit bereits als Arbeitszeit den Arbeitnehmern angerechnet. Dadurch wird letztendlich mehr Zeit für wichtigere Dinge im Unternehmen geschaffen. Vor allem bleibt aber unter



DIE STUDIERENDEN

Alexej Spousta, Marko Kardos, Niklas Mattern und Tolga Duman studieren Verkehrsbetriebswirtschaft an der Hochschule Heilbronn [Deutschland] bei Prof. Dr. Jens Hujer